

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
7 (1881)**

206 (4.9.1881)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-844742](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-844742)

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher



Anzeiger.

Redaktion u. Expedition: Roon-Strasse 85.

Anzeigen
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die fünfgespaltene Corpusspalte oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet.

Publications-Organ für sämtliche kaiserlichen, königlichen und städtischen Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadt-Gödens und Bant.

N^o 206.

Sonntag, den 4. September 1881.

VII. Jahrgang.

Tagesübersicht.

Berlin, 2. September. Nach kaiserlicher Verordnung vom 31. August sollen die Reichstagswahlen am 27. October stattfinden.

Der deutsche Kronprinz ist am 1. früh von den Truppenbesichtigungen in Bayern nach Berlin zurückgekehrt, um Mittags den Kaiser zu den Manövern nach Hannover zu begleiten. Prinz Wilhelm ist mit dem ersten Garde-Regiment gemeinschaftlich von Berlin zum Manöver ausgerückt. Die Frau Prinzessin Wilhelm und die Prinzessin Caroline Mathilde haben Mittags Berlin verlassen, um sich wieder nach dem Marmor-Palais zu begeben.

Ueber das Erzbisthum Köln soll nach einer Mittheilung der „Italia“ gleichfalls bereits eine Verständigung zwischen der Curie und der preussischen Regierung erfolgt sein. Diese Verhandlung habe durch Vermittlung des apostolischen Nuntius in Wien stattgefunden. Der bisherige Erzbischof Melchers werde zum Cardinal ernannt und eingeladen werden, seinen Wohnsitz in Rom zu nehmen, während zu seinem Nachfolger ein gelehrter und kluger Geistlicher der rheinischen Diocese, namens Camphausen, berufen sei.

Gelegentlich des auf Helgoland vorzunehmenden Gouverneurwechsels und des angelegentlich bevorstehenden Besuches des englischen Premierministers Gladstone in dem schönen Inselbade taucht das früher vielbesprochene Projekt einer Rückgabe dieser Insel an Deutschland wieder auf. Das formelle Recht Englands auf das kleine Eiland kann nicht bestritten werden; der Wiener Frieden hat es ausdrücklich sanktionirt. Seiner Lage, seiner Bevölkerung und Geschichte nach gehört es freilich zu Deutschland, das wohl auch mehr damit anzufangen wüßte als England, dem die Insel nur Kosten verursacht. Dennoch glauben wir nicht, daß England das Besitzthum so ohne Weiteres herausgeben wird, zumal da es wohl weiß, daß Deutschland sich wegen dieser Kleinigkeit nicht in einen Streit mit ihm einlassen wird. Vielleicht wird aber später doch einmal die Zeit kommen, wo England gegen Geld und gute Worte das kleine Eiland an den rechtmäßigen Eigenthümer zurückgibt.

Die „Elsaß-Lothringische Zeitung“ schreibt: Eine Gruppe der aus dem rechtsrheinischen Deutschland stammenden, in Straßburg wohnhaften Arbeiter habe in letzter Zeit Verbindungen mit den Führern der deutschen Socialdemokratie angeknüpft; es sei daher Pflicht der Regierung, mit allen zu Gebote stehenden Mitteln solchen Bestrebungen entgegenzutreten, um das Land vor der Einschleppung des socialdemokratischen Giftes zu bewahren und jede darauf abzielende Bewegung schon im Keime zu ersticken. Der Statthalter habe im Bewußtsein der mit seinen Vollmachten verbundenen Verantwortung und Pflichten die Anweisung zweier dieser Personen aus dem Reichslande befohlen, welche erwiesenermaßen mit Führern der deutschen Socialdemokratie in Verbindung getreten waren, um deren Bestrebungen nach Elsaß-Lothringen zu verpflanzen.

Seitens des Kultusministeriums sind jüngst Erhebungen über das Vorhandensein von Kunst- und Alterthumsammlungen angeordnet worden. Ein Hauptzweck, welcher hiermit verfolgt wird, ist, wie verlautet, der, mehr wie bisher auf Erhaltung der Kunst- und Alterthumsgegenstände hinwirken zu können. Schon bisher hatten sämtliche Bezirksregierungen u. d. darauf zu achten, daß die Vorstände der ihrer Oberaufsicht untergebenen Anstalten, namentlich der vorhandenen städtischen Sammlungen, der Kirchen u. s. w. an den in denselben befindlichen Kunstschätzen, z. B. an den architektonischen Denkmälern, Kirchengemälden, gemalten Glasfenstern u. s. w. Reparaturen und Restaurationen ohne Genehmigung der Regierung nicht vornehmen und daß nichts von diesen Kunstschätzen ohne Zustimmung der letzteren auf irgend eine Weise veräußert werde.

Die „Nat. Z.“ schreibt: Uns wird mitgetheilt, daß die Erhebung des kgl. Gerichtshofes für kirchliche Angelegenheiten durch eine Ministerialkommission, d. h. durch eine Behörde, deren Entscheidungen durch die jeweiligen politischen Rücksichten bedingt wären, zu den Zugeständnissen gehören würde, welche man seitens der Regierung in Erwägung gezogen hat. Es ist klar, daß damit eins der wichtigsten Prinzipien der kaiserlichen Gesetzgebung, unabhängiger Rechtsschutz gegen den Mißbrauch der geistlichen Gewalt, der Eckstein des ganzen Systems, preisgegeben würde. Wir hoffen immer noch, daß die Regierung hier wenigstens sich fest zeigen wird.

Marine.

Wilhelmshaven, 3. Sept. Briefsendungen u. s. für das Geschwaderkommando, sowie für die Schiffe des Uebungsgeschwaders, bestehend aus: S. M. Panzerfregatten „Friedrich Karl“, „Preußen“, „Kronprinz“,

„Friedrich der Große“ und Aviso „Grille“ sind bis incl. 4. d. Mts. nach Kiel, vom 5. bis incl. 9. d. Mts. nach Neufahrwasser und vom 10. d. Mts. ab und bis auf Weiteres wieder nach Kiel, desgleichen für S. M. Yacht „Hohenzollern“ bis 5. September cr. Mittags nach Kiel, vom 5. Sept. cr. Abends bis incl. 9. Sept. cr. nach Neufahrwasser und vom 10. Sept. cr. ab und bis auf Weiteres nach Kiel zu dirigiren. — Poststation für S. M. Korv. „Victoria“ ist bis auf Weiteres Porto Grand-St. Vincent (Kap Verdeische Inseln). — Korv.-Kapt. Freiherr v. Kösting, Führer der Handwerker-Abtheilung der 2. Werft-Division, und Assistent-Dr. I. K. Robitzsch sind von Urlaub zurückgekehrt.

Kiel, 1. Septbr. Die kaiserliche Yacht „Hohenzollern“ wurde heute in Kiel in Dienst gestellt, desgleichen die Corvette „Carola“ zu Probefahrten. — Die Uebungsschiffe, Fregatte „Niobe“ und die Briggs „Urbine“ und „Kover“ verließen heute Morgen die Röhde von Neufahrwasser und gingen nach Kiel in See. — Das Uebungsgeschwader manövriert bis zum 4. Septbr. cr. in der Eckernförder Bucht.

— Die Ueberführung der Corvette „Olga“ von Swinemünde nach Kiel durch Personal der Maschinenbau-Artien-Gesellschaft „Vulcan“ zu Stettin erfolgt am nächsten Sonntag oder Montag und wird sich die Abnahme-Commission der kaiserl. Marine-Verwaltung, bestehend aus dem Corvetten-Capitän Junge, dem Maschinenbau-Director Jansen und Schiffbau-Director Hilbrandt, zu diesem Zeitpunkt nach Swinemünde begeben, um die Fahrt nach Kiel mitzumachen. Die Abnahme der Korv. „Olga“ findet demnächst hier statt. — Während der Dauer der Probefahrt, welche die kaiserliche Yacht „Hohenzollern“ von Kiel nach Danzig unternimmt, ist der Stabsarzt Dr. Braune an Bord kommandirt. Der Stab der Yacht besteht demnach aus dem Kapt. z. S. von Noftig als Kommandant, Kapt.-Lieut. Graf v. Hanguitz, 1. Offizier Lieutenant z. S. v. d. Gröben, Randewig, Stabsarzt Dr. Braune und Unterzahnmeister Bühlendorff.

Vokales.

* Wilhelmshaven, 3. September. „Eine Nation, welche die großen und erhebenden Tage ihrer Geschichte vergißt, ist ihrer selbst unwerth!“ Es ist kein erfreuliches Zeichen, daß der Feier des Sedantages gegenüber hier und da dieser Mahnruf erhoben werden mußte, um die politischen Philister, die Hörer und Mäcker zurückzuweisen, wenn sie ihre Stimmen erheben wollten. Mit Genugthuung constatiren wir heute einen erfreulichen Gegensatz, daß nämlich bei der Bewohnerschaft unserer Kriegshafenstadt der Patriotismus, die Liebe zum geeinten Vaterlande, die Verehrung für unseren Heldenkaiser jederzeit wach ist, daß es keines Zwanges, keiner künstlichen Anregung bedarf, um allseitig diesen Gefühlen einen öffentlichen Ausdruck zu geben an den Ehrentagen der deutschen Nation. Der treffliche Anfall der gestrigen Feier des Sedantages dient zur besten Bestätigung unserer Behauptung. — Unserem gestrigen Bericht über die Vormittagsfeierlichkeiten haben wir noch nachzutragen, daß in der Elisabethkirche ein gut besuchter Gottesdienst stattfand. Herr Marine-Stationen-Pfarrer Langheld hielt die Festpredigt, in gewohnter Weise durch seinen schönen, inhaltvollen Vortrag der Gemeinde eine wahre Erbauung bietend. Am Nachmittag eilte Jung und Alt, Groß und Klein nach der Königsstraße, um sich am Festzug zu betheiligen, der dem vorjährigen in keiner Weise etwas nachgegeben hat. Es waren erschienen die städtischen Behörden, der Schützenverein, der Schießverein, der Kriegerverein, die Gesangvereine „Arion“ und „Concordia“, letztere mit ihrer prächtigen Fahne, die Freiwillige Feuerwehr in Uniform, der Wilhelmshavener Turnverein „Jahn“ und — was wir besonders hervorheben können — die Schüler unserer Volksschulen so vollständig, wie es kaum erwartet werden konnte. Die Ordnung des imposanten Zuges ließ sich der Vorsitzende des Kriegervereins, Herr Lieutenant Otto, ganz besonders angelegen sein, wie sich dieser Herr überhaupt um die ganzen Arrangements recht verdient gemacht hat. Ein starkes Privatmusikcorps eröffnete den großen, schönen Zug, welcher sich durch die Oldenburgerstraße, die Roon-, Göter- und Abalberstraße nach dem Park bewegte. Hier waren bereits die Schüler unserer höheren Knabenschule, welche in Begleitung ihrer Herren Lehrer in besonderem Zug vom Schulhaus aus den Weg angetreten hatten, sowie eine große Menschenmasse vorher eingetroffen. Vor der Musikhalle des Parks gruppirten sich die Vereine im reservirten Raum, und nach einer Mustipiece ertönte vom Männerchor das herrliche Kreuzersche Lied: „Dir möcht' ich diese Lieder weihen!“ Die Feste wurde gehalten vom Bürgermeister Herrn Feldmann. Die warmen, ansprechenden Worte des Redners, welche zum größeren Theile an die zahlreich vertretene Jugend gerichtet waren und nach einem geschichtlichen Rückblick die volle Bedeutung, die richtige Würdigung der Sedantage treffend hervorhoben, haben sicher ein lautes Echo

in den Herzen Aller gefunden, für welche sie vorzugsweise berechnet waren. Mit einem dreimaligen Hoch auf das Vaterland und auf den allgeliebten Heldenkaiser schloß die Rede. Inselnd fielen die Tausende der Anwesenden ein und mächtig erklang im Anschluß an das Hoch der Gesang unserer Volkshymne. Hierauf trug der Männerchor noch den „Vaterlandsgruß“ von F. Huber vor. Diesem ersten Theil des Programms folgte Concert und verschiedene Spiele für die Kinderwelt mit sehr zahlreichen und gut gewählten Prämien. Die Spiele wurden auf den herrlichen Wiesenplätzen ausgeführt, die unser Park zahlreich enthält und wurden, weil die Lehrer unserer Volksschulen dem Fest fern geblieben waren, geleitet von Mitgliedern des Comitees, Mitzgliedern des Schützenvereins und den Lehrern der höheren Knabenschule. Wie schon erwähnt, war der Park von vielen Tausend Menschen besucht, das Leben und Treiben bot darum ein recht buntes und mannichsches Bild. Der Besitzer der Parkrestauration hatte in ausreichender Weise für Schankstellen Sorge getragen, und waren auch sonst diverse Verkaufsbuden u. s. vorhanden. Durch großes Doppelfeuerverk ward nach Einbruch der Dunkelheit das schöne Fest zu einem glänzenden Abschluß gebracht. Das erste Feuerwerk ward in der Nähe der Reichbrücke links der Ruine, das letztere direkt vor der Ruine abgebrannt. Leider war am Abend, nachdem am Tage das Wetter sich trocken bei ruhiger Luft erhalten hatte, noch ein ziemlich heftiger Sturm aufgetreten, welcher dem Abbrennen des Feuerwerks viele Schwierigkeiten entgegensetzte. So entzündete sich z. B. eine Kette von Raketen, welche nach einander zum Aufsteigen gebracht werden sollten, durch Flugfeuer mit einemmale. Trotzdem war das Ganze äußerst brillant. Mit tausendstimmigem Ah! und Oh! ward jede gelungene Leistung begrüßt. Besonders herrlich machte sich u. A. beim zweiten Feuerwerk ein Riesentrans von Feuergeräten, die nach ihrem Verlöschen die hellstrahlende, aus 96 Flammen gebildete Form des eisernen Kreuzes zurückließ. Obgleich die Abbrennung der mannigfachen Feuerwerkskörper in rascher Folge eine ganze Stunde in Anspruch nahm, hielt doch das Publikum trotz Sturm und rauher Temperatur bis zum Schluß in voller Spannung aus. Herr Pyrotechniker Völker vom hiesigen Circus Blumenfeld hat als Arrangeur der zweiten Abtheilung des Feuerwerks seine Kunstfertigkeit aufs Beste dokumentirt. — Dankbar muß es wiederum hervorgehoben werden, daß die kaiserl. Intendantur durch Gewährung des Parks als Festplatz der Feier die einzig geeignete Stätte zur Abhaltung gewährt. — Unser Krieger- und Kampfgenossen-Verein vereinigte sich Abends wieder in „Burg Hohenzollern“ zu einem Festball, der in frohlichster Weise verlaufen ist. Die Handwerker-Abtheilung der 2. Werft-Division hielt ein ungemein zahlreich besuchtes hübsches Fest im „Kaisersaal“ ab.

* Wilhelmshaven, 3. Sept. Wir sind in der Lage Aufklärung über den vielfach beobachteten Umstand geben zu können, daß auf unserem Amtsgerichtsgebäude gestern jegliche Flagge gefehlt hat. Es finden jetzt bauliche Veränderungen innerhalb des Grundstückes statt und mußten auf Anordnung der kgl. Landdrostei auch die Flaggenstöcke auf dem Gebäude beseitigt werden, weil dieselben künftig vor dem Hause Aufstellung finden sollen.

* Wilhelmshaven, 3. Sept. Die Festvorstellung in dem hübsch ausgeschmückten Circus Blumenfeld ist gestern wiederum sehr stark besucht gewesen. Morgen finden abermals 2 Vorstellungen mit besonders ausgewähltem Programm und letztmaliger Aufführung von „Aschenbrödel“ statt.

Wilhelmshaven. In dem neuesten Berichte der Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg finden wir u. A. folgende Erörterungen: In Bezug auf den Schiffbau läßt sich in eclatantester Form nachweisen, daß, seitdem in immer rascherem Tempo der Dampf die Segelkraft verdrängte, die Segelschiffsbauereien bis auf etliche größeren Maßstabes von der Bildfläche verschwunden ist. Die Segelschiffe, und namentlich solche, wie unser Bezirk sie früher massenweise lieferte, sind nicht mehr im Stande, ihren Mann zu ernähren. Das in diesen Objekten angelegte Capital — in seiner Gesamtheit gewiß keine Kleinigkeit — ist entwerthet, und die auf Schiffsbau und Rhedereibetrieb angelegten, einst in erfreulichem Aufschwunge begriffen gewesenen Plätze müssen sich jetzt von dem hohen Olymp des Dampfinteresses herab als elende „Strandbörser“ bezeichnen lassen. So lange es noch Segelschiffe gibt, denen mit Dampfmaschinen Konkurrenz gemacht werden kann, bietet sich für die Stärkeren gute Gelegenheit, auf Kosten der Schwächeren eine lohnende Existenz zu finden. Heute darf man aus diesem Grunde noch von einem Bedarf an

Dampfern reben. Die Zahl der Segelschiffe ist jedoch in raschem Abnehmen begriffen, jedes neu hinzukommende Dampfschiff repräsentirt — selbst wenn seine Lastenstärke die nämliche ist — mindestens das Dreifache an Transportfähigkeit und deshalb liegt die Zeit nicht mehr fern, wo lediglich Dampfer gegen Dampfer den Kampf aufzunehmen hat.

† Belfort, 3. September. Zum Sedanfeste war auch unsere Ortschaft mit Fahnen geschmückt. Doch mag es den aus der Schule kommenden Kindern, welche für diesen Tag die gewöhnliche Freiheit nicht erhalten hatten, nicht besonders festlich zu Muth gewesen sein.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Barel, 2. Sept. Zu dem übermorgen hier beginnenden Preisschießen waren an S. K. H. den Großherzog und an S. K. H. den Erbgroßherzog von Seiten unseres Schützenvereins Einladungen ergangen. Die hohen Herren haben in huldvollen Schreiben Ihre Betheiligung an dem Feste ablehnen müssen, doch hat unser verehrter Landesvater dem Schützenverein 75 Mark für 25 Schießkarten überweisen lassen mit der Maßgabe, geeignete Personen mit dem Schießen für Se. Kgl. Hoheit zu beauftragen und den etwa erzielten Gewinn dem hiesigen Waisenbause behufs Verwertung zum Besten dieser Anstalt zu übermachen. S. K. H. der Erbgroßherzog hat 20 Schießkarten acquirit.

Wulsdorf, 1. Sept. Gestern Vormittag gegen 10 Uhr entstand in dem hier belegenen Wohnwesen des Tischlermeisters Carl Wille auf bis jetzt noch unaufgeklärte Weise Feuer, das mit so rapider Schnelligkeit um sich griff, daß bald das ganze Haus in Flammen stand. Leider ist dabei auch eine 60jährige Frau, die noch etwas retten wollte, umgekommen.

Der deutsche Kaiser in Hannover.

Hannover, 2. September. Gestern Nachmittag nach 4 Uhr lief der kaiserliche Separatrain ein und bald darauf verließ der Kaiser den Salonwagen, ungestützt und mit elastischen Schritten unter den jubelnden Hochrufen der anwesenden Menge die Stufen hinabsteigend und zunächst Se. Königl. Hoh. den Prinzen Albrecht herzlich begrüßend. Hierauf wendete der Kaiser sich zu den Generalen und dem Herrn Oberpräsidenten v. Leipziger, sämtliche Herren mit huldvollen Worten und Händedruck beehrend, auch der Kronprinz entstieg dem Zuge und begrüßte die anwesenden hohen Officiere und Beamten. Der Kaiser trug den Interimsrock, der Kronprinz die gelbe Dragoneruniform. Durch die Empfangsalons gelangte Se. Majestät auf die Kaisertrampe, auf welcher eine mit vier Traktoren bespannte Halbkalesche mit Spitzreiter des Kaisers wartete, und bestieg dieselbe mit dem Prinzen Albrecht, worauf der kaiserliche Wagenzug, voraus zwei berittene Gendarmen, unter den jubelnden Zurufen der den Platz umwogenden Volksmenge sich in Bewegung setzte. Der kaiserlichen Equipage folgte Herr Oberpräsident v. Leipziger in seiner offenen Kalesche. Daran reihte sich die Hofequipage mit dem Kronprinzen.

An dem Triumphbogen empfing das Comité den Kaiser und die nicht enden wollenden Hochs der freudig

erregten Menge begleiteten die Durchfahrt des Monarchen. Alle Fenster der anliegenden Häuser waren mit reichem Damenflor besetzt und die Fahrt gestaltete sich zu einem wahren Triumphzuge, denn allüberall sah sich unser Helbenkaiser auf das herzlichste und freudigste begrüßt, selbst die Friedrichstraße war von Tausenden belebt und bis an das Schloßportal am Friederikenplatz bildeten die Erschienenen in vielfachen Reihen Spalier hinter der männlichen Schuljugend. Auf dem Schloßhofe wurde der Kaiser von einer Ehrenwache vom Oldenburgischen Infanterie-Regiment Nr. 91 erwartet und nahm Se. Majestät die von dem General-Adjutanten General-Lieutenant Grafen v. Lehndorf vorgeführte Wachparade mit Paradebataillon ab, worauf sich der Monarch mit der nächsten Umgebung in das innere Schloß begab. Musterhaft war die Haltung der jubelnden Volksmenge in den Straßen, welche der Kaiser passirte, und allgemein die Freude, den Helbengreis in so rüstiger und ungeschwächter Kraft zu sehen.

Am Abend um 9 Uhr nahm der Kaiser im Schlosse an der Leine das Ständchen der vereinigten Liedertafeln entgegen. Der Friederikenplatz war durch Beschafeln und Gassterne hell erleuchtet, in den anliegenden Gärten flammte von Zeit zu Zeit bengalisches Feuer auf und vom Schützenbause her leuchtete die Gluth des Holzstoßes, welche den Nachthimmel roth färbt. Von dort her zogen, nachdem die Feier zur Erinnerung an den Tag von Sedan da draußen beendet war, die verschiedenen Vereine und Liedertafeln in langem Zuge zum Schlosse. Die zahllosen Fackeln und Lampions des Zuges gaben dem abendlichen Wille ein glänzendes Ansehen, und als nach Anfunft der Vereine auf dem Friederikenplatz dort noch ein mächtiges, aus Gasflammen gebildetes W mit einer Krone darüber sich entzündete, bot der Platz einen prächtigen Anblick. Bei Anfunft des Zuges erschien der Kaiser an einem der großen, der Leine zu gelegenen Fenster des Schlosses, und ein Hoch begrüßte ihn, das mächtig durch die Lüfte hallte; ein Vers von „Heil Dir im Siegerkranz“ folgte. Gesungen ward sodann: „Dir möcht ich diese Lieder weihen,“ „Du Schwert an meiner Linken“ und endlich „Die Wacht am Rhein.“ Der Kaiser hörte während der meisten Zeit stehend am Fenster zu, beim letzten Liede erhob er sich wieder, und ein neues, mächtig brausendes Hoch ertönte, als er dankend grüßte. Eine ungeheure Menschenmenge hatte sich eingefunden, welche bei dem schönen, ruhigen Wetter sich des Gefanges und des herrlichen Schauspieles ungehindert erfreute. Erst langsam zerstreute sich dieselbe und nahm die Erinnerung an den ersten der festlichen Kaiserfeste mit sich fort.

Nach der Serenade wurden von dem Kaiser zur Audienz befohlen: Kommerzienrath Berding, Direktor der mechanischen Weberei in Linden; Direktor Govers von der Baumwoll-Spinnerei in Linden; Kaufm. F. Schulze, als Führer der vereinigten Liedertafeln; Gas-Direktor Körting; der Führer der freiwilligen Turner-Feuerwehr, Körting, welchen Se. Majestät mit anerkennenden Worten Allerhöchst seinen Dank auszudrücken geruhen.

Buntes Allerlei. Ein schweres Schiffsunglück wird telegraphisch aus Capstadt vom 1. September gemeldet: Das Paketboot der deutschen Post, der Union-Kompagnie

gehörend, welches am Montag von England ankam und nach der Algoa-Bay weiterging, strandete gestern unweit der Spitze von über 200 Passagieren und der Schiffsbesatzung retteten sich 27 in den Booten. Die englische Korvette „Dido“ ist sofort nach der Unglücksstelle abgegangen. — In Trier tödtete sich ein 19jähriger Oxyprimaner durch einen Schuß in's Herz. Das Motiv der That ist ein amerikanisches Duell. — Eine Begnadigung, welche interessiren wird, meldet man aus Stettin: Mittels Allerhöchster Kabinettsordre ist dem hier am 9. März wegen Diebstahl zu 1 1/2 Jahren Zuchthaus verurtheilten Chinesen der Rest seiner Strafezeit im Gnadenwege erlassen. Er kehrt unverzüglich in seine Heimath zurück. — In der Angelegenheit des Dampfers der Hamburger Packetfahrt-Aktiengesellschaft, „Bandalia“, dessen Schraubenwelle bekanntlich auf der Fahrt von Hamburg nach Newyork am 22. Juni d. J. zerbrach und welcher von ausgeschickten Schleppdampfern am 11. Juli nach Greenock zurückgebracht wurde, hat das Seeamt zu Hamburg auf Freisprechung des Kapitän's Pezoldt erkannt. — Auf der Weltausstellung in Melbourne sind auf deutsche Aussteller 1028 Preise entfallen, die meisten davon auf solche von Weinen. Es sind nicht weniger als 196 deutsche Weine mit Preisen ausgezeichnet.

Standesamtliche Nachrichten

der Stadt Wilhelmshaven vom 26. Aug. bis incl. 1. Sept. Geboren. Ein Sohn: dem Kaiserlichen Maschinenbau-Ingenieur R. Mecklenburg, dem Feuerwerker in der Kaiserlichen Marine W. Stille, dem Tischlermeister C. E. Wehmann, dem Buchdruckereibesitzer Th. Sill, dem Vertheilungsschreiber F. S. Dahms, dem Feizer H. Wende, dem Schmied E. Kunze. Eine Tochter: dem Restaurateur J. P. Ladewig, dem Krämer H. Reemts, außerdem wurde eine uneheliche Geburt, Knabe, angemeldet. Aufgebeten. Der Arbeiter J. D. Dorn zu Heppens und die Haushälterin G. M. Duten zu Wilhelmshaven, der Schuhmachergeselle A. A. A. Elling zu Wilhelmshaven und die F. E. M. Dierks zu Sande, der Oberlazareth-Gehilfe H. C. A. Trautmann zu Wilhelmshaven und die C. P. W. Junge zu Loewenberg, der Kapitän-Lieutenant F. W. L. C. Bordenhagen zu Wilhelmshaven und die M. C. Kapp zu Berlin. Geschlossene. Der Auctionator F. H. F. Janßen, Wittver, und die Haushälterin L. M. Lübben, Beide zu Wilhelmshaven. Gestorben. Ein Sohn des Stadtkammerers Th. W. Dierks, 11 T. alt; ein Sohn des Kesselschmieds R. Krey, 3 M. 28 T. alt; der Arbeiter J. Hünge, 55 J. 6 M. 5 T. alt; der Handwerker der II. Werk-Division H. Schöbel, 22 J. 8 M. alt; eine Tochter des Schlossers C. G. C. Rettner, 1 M. 20 T. alt.

Öffentlicher Gottesdienst der Baptisten,

Altstraße Nr. 8. Sonntag Vormittag 10 Uhr. Sonntag Nachmittag 5 Uhr. Sonntagsschule Nachmittag 2 Uhr. Prediger Daele aus Barel.

Fremdenliste vom 2. September im Hotel Denninghoff.

Heyer, Delonon, Hausneindorf. Demuth, Fabrikant, Reichsberg. H. Schwert, Fabrikant, Gladbach. Baron v. Hilma, Bezirks-Director, Daunbach. Vahl und Sohn, Reg.-Rath, Hannover. Gasse, Fabrikant, Uelzen. Busch, Fabrikant, Hamburg. Hertel, Fabrikant, Berlin. Dieß, Director, Berlin. Kaufleute: Sudbring, Bremen. Petersen, Hamburg. Klinge, Reichsberg. Wendelsohn, Jever. Rahnstein, Elberfeld. Leuchter, Breslau. Dreyer, Osnaabrück. Wintel, Hamburg.

Hochwasser in Wilhelmshaven:

Sonntag: Vorm. 7 U. 57 M., Nachm. 8 U. 19 M. Montag: Vorm. 9 U. 29 M., Nachm. 10 U. 18 M.

Bekanntmachung.

Am 14. September d. J., Vormittags 9 Uhr,

sollen auf der Kaiserlichen Werft hier selbst, in der Nähe bei Thor I, verschiedene, für Marinezwecke nicht mehr verwendbare alte Materialien, als: Draht-Tauwerk, Leder, Leinwand, Rohhaare, diverse Blöcke, Schläuche, Säcke, große und kleine Packfässer und Kisten, sowie altes Brennholz zc., öffentlich meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Die Verkaufs-Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Versammlung der Kaufliebhaber bei Thor I. der Werft.

Wilhelmshaven, 3. Sept. 1881. Materialien-Magazin-Verwaltung der Kaiserl. Werft.

Bekanntmachung.

Am 19. d. M. ist von der Besatzung des Feuerschiffes „Genius Bank“ eine verzinkte eiserne Boje als seetrügendes Strandgut geborgen, und hat sich ein Eigenthümer hierzu bisher nicht gemeldet.

Auf Grund § 27 der Strandungs-Ordnung vom 17. Mai 1874 werden alle diejenigen, welche an diese Boje Eigenthumsansprüche zu erheben haben, aufgefordert solche innerhalb 4 Wochen hier anzumelden, widrigenfalls damit gemäß § 35 al. 2 a. a. D. erfahren werden wird.

Wilhelmshaven, 30. August 1881. Das Strandamt. E. von Winterfeld.

Schulsache.

Das Schulgeld pro Quartal Juli bis September c. ist für die Kinder der Mittel- und Volks-

schule, sowie für die Schüler der höheren Knabenschule (für diese nach dem für die Volksschule gültigen Satze) während der Hebung der Staatssteuern vom 3. bis 13. September an den Rentanten der Schulkasse, Herrn Domänen-Inspector Meinardus, zu zahlen. Etwaige Reclamationen sind bei dem unterzeichneten Schulvorstande vorzubringen.

Wilhelmshaven, 29. August 1881. Der Schulvorstand.

Schulsache.

Zur Hebung der Schulgelde für die Monate Mai, Juni, Juli und August der Schulgemeinde Belfort werde ich am 5. und 6. Septbr. d. J., Nachmittags von 4-6 Uhr im Schulhause hier selbst anwesend sein.

Belfort, 31. August 1881. Der Schuljurat. E. Schmidt.

Bekanntmachung.

Der Tischler Herr J. Freudenthal in Neubremen beabsichtigt sein an der Ecke der Bremer- und Mittelstraße daselbst belegenes, im v. J. neu erbautes Wohnhaus nebst Hinterhaus aus freier Hand zum Antritt auf den 1. Mai 1882 zu verkaufen.

Zu diesem Zwecke habe ich einen Termin auf

Montag, den 5. Sept. d. J., Nachmittags 3 Uhr,

im Saale des Herrn Schenkewirthe Rasche hier selbst, verl. Nifriesenstraße Nr. 55 angelegt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Verkaufsbedingungen sowohl bei Hrn. Freudenthal als auch bei mir eingesehen werden können. Bemerkte wird noch, daß im Vorderhause seit dem 1.

August v. J. ein Colonialwaaren- und Spirituosen-Geschäft mit bestem Erfolge betrieben wird und dasselbe zum Betriebe der Gast- und Schankwirtschaft mit eingerichtet ist. Wilhelmshaven, 29. August 1881. Laube, Stadtschreib. a. D.

Auction in Belfort.

Unterzeichneter verkauft gegen Baarzahlung

Montag, den 5. a. C., präcise 2 Uhr,

im Locale des Herrn Gastwirths Dierks:

1 gr. Kleiderschrank, 1 Secretair, 1 gr. Filzstuhl, mehrere Betten, Kommode, Küchenschrank, Spiegel, zwei Wanduhren, 1 silb. Taschenuhr, Tische, Stühle, 1 eis. Kochofen, 2 vollständige Betten, wovon eines noch nicht benutzt, auch mehrere Kleidungsstücke.

Belfort, den 2. Sept. 1881. A. Schwabe.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Rink aus Jever läßt am

Donnerstag, den 8. September d. J., Nachmittags

2 Uhr anfangend, in Becker's Behausung zu Gb. feriege:

30 Stück große und kleine Schweine

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Neuende, den 30. August 1881. H. C. Cornelissen, Auctionator.

Auction.

Die Erben des weil. Hausmanns Gustav Ahlrichs zu Neuender Kirchreihe lassen am

Freitag, 9. Sept. d. J., Nachmittags

2 Uhr anfangend,

1 dreijährige trüchtige Fuchsstute, 1 sechsjährige braune Stute mit Füllen,

2 gute Arbeitssperde, 7 Milchkuhe, worunter einige fähre, 3 2 1/2-jährige Kinder, wovon zwei tiedig,

1 2 1/2-jährigen Ochsen, 4 1 1/2-jährige Rinder, 6 Kälber,

2 alte Schweine und 5 Ferkel, 4 fette Schafe, 1 Milchschaf;

s o d a n n :

1 Korbwagen, 3 Aderswagen (wovon einer ganz neu), 1 Radpflug, 2 Fußpflüge, 7 versch. Eggen, worunter eine Böffel-egge, 1 Mullbrett, 1 Wegschleppe, Pferdegeschirr aller Art, 1 Dreschblock, 1 Fruchtmehrer, Senfen, Sichten, Bindebäume, Reepen, 1 Sandtrog, Stalleimer, 1 Wadttrog mit Tisch, sowie eine Quantität trockenen Speck u. a. mehr, öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Neuende, den 27. August 1881. H. C. Cornelissen, Auctionator.

Verpachtung.

Das der Ehefrau Padeken gehörige, zum Neuender Altengroben belegene Haus habe ich zum Antritt auf den 1. Novbr. d. J. zu verpachten und wollen sich Pachtliebhaber halbigst melden.

Neuende, 23. August 1881. H. C. Cornelissen, Auctionator.

Haarflechten, Uhrketten und Armbänder werden bestens und billigst angefertigt bei Frau Heise, Kettenstr. 5, Belfort.

Alle vorkommenden Pugarbeiten werden geschmackvoll angefertigt. Auf Wunsch auch außer dem Hause.

Frau Kunze, Königstr. 51.

Ein gut erhaltener eiserner Ofen ist billig zu verkaufen.

Marienstraße 63.

Zu vermieten eine kleine Wohnung, Elsb. Börsestr. 31. Brüggemann.

Zu vermieten eine hübsche Familienwohnung an stille Bewohner.

W. A. Folkers.

Sofort zu vermieten eine kleine Familienwohnung.

F. Keese, Zimmermeister, Belfort, Werftstraße.

Zu vermieten eine Oberwohnung zum 1. Nov.

C. W. Transchel, Bismarckstr. 21, am Park.

Auf sofort ist an einen anständigen Herrn ein Logis zu vermieten bei

Frau Ww. Wegener, Hinterstr. 23, I. Tr.

Gesucht. Ein tüchtiger Bau- und Holzbeltischer kann sofort Arbeit erhalten.

J. Freudenthal, Neubremen. Ein Dienstmädchen gesucht. Frau Hohn, Bismarckstraße 8.

Getragene Kleidungsstücke kauft Schwabe, Belfort, Adolfsstraße.

Halten unser
Möbel-Lager
sowie Sargmazin bei Bedarf
bestens empfohlen.
Zoel S Böge, Roonstraße.

Große
Goldfische
empfang und empfiehlt
J. Fr. Rose.

Anerkannt beste
Knabbelkohlen,
gewaschen, pr. Last 36 M.,
Nußkohlen,
gewaschen, pr. Last 34 M.,
frei vor das Haus.
Ganze Waggons zum Gruben-
preise, sowie Holz, Press- und
Stichtorf ohne Grus empfiehlt
billigst

E. Schultze.

Braunschweiger
Cervelat- Leber- und Rott-
Wurst, Raudenden u. Sülz
empfang wöchentlich 2 mal frisch
und empfehle dieselben billigst.
W. H. Düser.

Damen- und
Kinder- Garderoben,
werden bei mir, unter Führung einer
tüchtigen Directrice, elegant und billig
angefertigt.
Frau **Kunze**, Königsstr. 51.

Seemannstropfen,
weltberühmt als Präservativ gegen
Magenbeschwerden, empfehle ganz be-
sonders in der Jetztzeit während des
stärkeren Genusses von Obst, frischem
Gemüse und neuen Kartoffeln; ferner
Kräuter- Magenbitter und
frische **Zafelliqueure** in 1/2 und
1/4 Flaschen von vorzüglicher Güte.
S. W. Asendorpf, Stettin,
Magenbitter u. Liqueur-Fabrik.
Niederl. f. Wilhelmsh. b. W. Wunder.

Da ich jetzt mein Geschäft für
eigene Rechnung betreib, so
erlaube ich mir hierdurch einem
hochgeehrten Publikum Wilhelmshaven's meine

Herrenschneiderei
in empfehlende Erinnerung zu brin-
gen. Elegante Arbeit und prompte
Bedienung wird zugesichert.
W. Staub, Schneidermstr.,
Augustenstraße 6.

Dieselbit wird auch Herren-Gar-
derobe durch kalte chemische Wäsche
sauber gereinigt und in kürzester
Frist zurückgeliefert.

Sten
Bremer Korn
pr. Flasche 35 Pf. empfiehlt
C. S. Bredehorn,
Neuestraße 7 (Neubepens).

J. H. Strahlendorff,
Asphalt- und
Dachpappen = Geschäft,
Ausführung von
Asphaltirungs- Arbeiten,
sowie
Bedachungs- Arbeiten
in Dachpappe unter Garantie.

Zu vermieten
2 Oberwohnungen auf sogleich
und 1 Unterwohnung zum
1. Nov. Borsenstraße 33.

Zu vermieten
ein zu jedem Geschäft sich eignen-
der in der Bismarckstr. 9 belegener
Laden auf sofort oder später.
Familienwohnung kann beigegeben
werden.
A. Heinen.

Damen - Regenmäntel
sind stets die neuesten Facons in großer
Auswahl vorrätzig und halte dieselben zu
bekanntem billigen Preisen empfohlen.
Neu-Heppens. **M. Philipson.** Bismarck-
straße Nr. 12.

Deutsche und englische Werkzeuge
bester Qualität hält bei Bedarf zu billigt gestellten Preisen
bestens empfohlen
Eduard Buss,
Bismarckstraße Nr. 59.

Mein Schuhwaaren-Lager
wurde durch große Zusendungen hochleganter Waare bedeutend
vergrößert. Mache besonders aufmerksam auf eine große Auswahl
Knaben-Stulpenstiefel,
welche ich zu sehr billigen Preisen bestens empfohlen halte.
A. Leverenz, Roonstraße 84a.

L'ESTOMAC
Zur Kräftigung und Magenstärkung.
Der berühmte Magenbitter genannt
L'ESTOMAC
von Dr. med. Schrömbgens pract. Arzt wird von
den angesehensten Aerzten unserer Zeit empfohlen;
regt die Verdauung an. wirkt kräftigend auf die
Magen- und Darmschleimhaut.

Wissenschaftliche Nachforschungen des **L'estomac** in seinen ge-
setzlichen Schutzzeichen werden mit Geldstrafe von **150-3000 Mk.**
oder mit **Gefängnis** bis zu **6 Monaten** bestraft und mit einer
Entschädigungssumme dem Erfinder gegenüber bis **5000 Mk.** Dies
gilt wie für die Falsificatore, so auch für **Wirthe** u., welche wissen-
lich den Verkauf der Falsificate betreiben.

Die Feilenhauer-Werkstatt
von
A. Neugebauer
in
Wilhelmshaven, Roonstraße Nr. 3
offerirt alle Sorten neue Feilen und Raspeln, sowie das Aufbauen
stumpfgewordener, zu äußerst billigen Preisen.

Sarg-Magazin
von **C. C. Wehmann,**
Neuestraße Nr. 5.
Sicherste Hilfe in allen
Krankheitsfällen
Bob. Wilsen,
bei
homöopath. Pract. b. t. t. Kirche.

Auch Hilfe suchend.
durchsichtig mancher kennt die Ge-
fahren, welche von dem Magen-
schmerz her ausgehen, wenn man ver-
zweifelt durch ihre Größe, er nicht un-
wohl in den meisten Fällen bis
zum Tode überleben kann. In die-
sem Falle ist es sehr wichtig, sich
sofort zu helfen, denn in diesen
Fällen ist die Zeit das Wichtigste.
Schreiben Sie mir die beschriebenen
Symptome an, so will ich Ihnen
sofort antworten und Ihnen die
richtige Dosis mitteilen. Die
Kost ist 450. Kautage, erfrische
sich, wenn Sie nicht früher
schreiben, als 5 Pf. für keine Postkarte.

Bandwurm mit Kopf,
entfernt in 1-2 Stunden vollständig, gefahrlos und schmerz-
los ohne jede Vor- oder Hungerkur, sowie ohne Anwendung von
Cassio und Granatwurzel unter Garantie. Das Mittel ist
für jeden menschlichen Körper sehr gesund, sowie leicht zu ge-
brauchen, sogar bei Kindern im Alter von 1 Jahr.
Auch brieflich.
Adress: ist: **W. Vogt & Co.** in Braunschweig.
Arme Patienten werden berücksichtigt.
Die meisten Menschen leiden an diesem Uebel,
ohne es zu wissen. Kennzeichen sind: Abgang nabel-
oder fürbisförmlicher Glieder; muthmaßliche: Blässe des Gesichts,
matter Blick, blaue Ringe um die Augen, Abmagerung, Verschlei-
mung, stets belegte Zunge, Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit
abwechslend mit Heißhunger, Uebelkeit, sogar Ohnmachten bei näch-
stem Magen oder nach gewissen Speisen, Aufsteigen eines Knäuels
bis zum Halse, stärkeres Zusammenfließen des Speichels im Munde,
Magen säure, Sodbrennen, häufiges Aufstoßen, Schwindel, Kopf-
schmerz, unregelmäßiger Stuhlgang, Juden im After, Koliken,
Kollern und wellenartige Bewegungen, dann stehende und saugende
Schmerzen in den Gedärmen, Herzklopfen, Menstruationsstörung.
In Wilhelmshaven bin ich wieder zu sprechen nur Dienstag,
den 6., und Mittwoch, den 7. Sept., in Hempel's Hotel, von
Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr.

Höhere Knabenschule.
Das Wintersemester beginnt am 17. October d. J. Anmel-
dungen neuer Schüler für **Vorschule** und **Gymnasium** (Serta
bis Untertertia) erbitte ich mir bis zum 30. d. M.
Wilhelmshaven, den 3. September 1881.
Gaessner, Königl. Gymnasiallehrer.

Geachte Waagen, Waagebalken,
eiserne und messingene Gewichte, sowie Gemäße in Holz und
Blech empfiehlt billigst
Eduard Buss,
Bismarckstraße Nr. 59.

Jean Fränkel, Baugeschäft.
Berlin SW., Kommandantenstr. 15.
Cassa, Zeit- und Prämien-Geschäfte zu coulantem Bedin-
gungen. Coupon-Einlösung provisionsfrei. **Genaueste** Aus-
kunft über alle **Werthpapiere** ertheile gratis und bereit-
willigst. — Meinen **Börsenwochenbericht**, sowie meine
**vollständig umgearbeitete und erweiterte Bro-
schüre:** Capitalanlage und Speculation in Werthpapieren mit
besonderer Berücksichtigung der **Prämien-Geschäfte** (Zeit-
geschäfte mit beschränktem Risiko) versende gratis.

Eiserne Bettstellen
sind stets vorrätzig bei
Eduard Buss,
Bismarckstraße Nr. 59.

Weisse
Porzellanteller
flach und tief, Stück 10 Pfg., em-
pfehle
W. S. Düser.

Folkers
Conditorei u. Café.
Den geehrten Herrschaften
von Wilhelmshaven und Um-
gegend erlaube mir meine
Conditorei ergebenst aufmerk-
sam zu machen. Bestellungen
jeder Art werden prompt effec-
tuirt.
Kaffee und Chocolate
à tout heure.

Kuhmilch für Kinder
verliert ihre Fehler, wird Frauenmilch
ähnlich durch Zusatz von
Timpe's Kindernahrung.
Im Sommer ganz unentbehrlich.
Lager bei
C. Wetschky,
Roonstr. 93.

Herzogliche
Baugewerkschule
Holzminden.
Errichtet 1831/32.
Dir. G. Haarmann.
Winters, 1. Nov.

Fachschulen für
Bauhandwerker
Mühlen- u. Ma-
schinenbauer.
Sommers, 2. Mai
Winters, 1. Nov.

Baugewerkschule
Gternförde.
Für Baugewerke, Schiffbauer,
Tischler u.
Beginn des Winter Semesters
1. Nov., des Vorcurfus 3. Oct.
d. J. Abgangsprüf. d. Regie-
rungscommiss. Auskunft durch
Die Direction.

Prima Emder Vollheringe
empfehle
W. S. Düser.

Gesucht
zum 1. October eine Familien-
wohnung, bestehend aus drei
Stuben und Zubehör. Reflectirende
wollen sich in der Expedition dieses
Blattes melden.

Gesucht
auf sofort ein mit guten Zeugnissen
versehener **Dienstmädchen.**
Näh. zu erf. in der Exp. d. Bl.

Ein mittelgroßer, eiserner
Ofen
fast neu, ist sehr billig zu verkaufen.
Näheres in der Exp. d. Bl.

Vortrag
im Hotel „Burg Hohenzollern“
Sonntag, Abends 8 Uhr. Thema
„Der Greuel der Verwüstung an
heil. Stätte. Matth. 24, 15. Zutritt frei.“

Sonntag, den 4. Sept.:
Berfegeln
von Hühnern und Ka-
narienvögeln
bei **Wilhelm Matschos,**
Kopperhorn.

10,000 M. gegen
gute erste
Hypothek, 5 Jahr unkündbar, sofort
zu vergeben. Näheres in der Exp.
d. Bl.

Gesucht
eine Wohnung, aus Stube, 1 bis
2 Kammern und Küche, ev. Boden-
gelass oder Keller. Gest. Offerten
mit Preisangabe an die Expedition
d. Bl. unter **Nr. 30.**

Stehen geblieben.
Zwei Körbe. Abzufordern Werft-
bude 26 beim Bahnhof innerhalb sechs
Tagen.
Koch **Möhlenhoff.**

Verloren
am Montag Abend auf dem Rück-
wege vom Schar-Markt ein
Spazierstock
mit Eisenbeinrücke. Gegen Be-
lohnung abzugeben in der Exp.
d. Bl.

Verloren
gestern von Kaper's Hotel bis zur
Königsstraße ein **goldenes Re-
dailon.** Der ehrl. Finder wird
gebeten, dasselbe gegen Belohnung
in der Exp. d. Bl. abgeben zu wollen.

Dank.
Zurückgekehrt vom Grabe unseres
lieben Sohnes, Bruders und Schwa-
gers **Heinrich Schöbel,**
Handwerker der 2. Abth. II. Werft-
Division hier, fühlen wir uns ge-
drungen, den Herren Offizieren,
Unteroffizieren und Kameraden für
das ehrenvolle Geleit zur letzten
Ruhestätte, sowie Herrn Pastor
Langheld für die trostreichen Worte
am Grabe hiermit unsern innigsten
Dank auszusprechen.
Wilhelmshaven, 2. Sept. 1881.
**Die tieftrauernden Hinter-
lassenen.**

Die Schuh- u. Stiefelhandlung

von **J. G. Gehrels**

beginnt mit dem heutigen Tage einen **Großen Ausverkauf**

von fertigen Schuhwaaren aller Art.

Nur durch langjährige Erfahrungen und eine ausgebreitete Geschäfts-Verbindung ist es mir möglich, dem lieben Fußbekleidungsbedürftigen Publikum einen Gelegenheitskauf zu bieten, wie solcher sowohl in Hinsicht der Billigkeit wie auch der Reizität als in den Bereich des Unmöglichen gehörend betrachtet wurde, und möge es daher Keiner verärrnen, sich diesen Vortheil zu Nutzen zu machen.

Tabak- und Cigarren-Geschäft

110 Roonstrasse 110.

Reichhaltiges Lager

in guter Waare zu billigen Preisen, prima Bremer und importirte Cigarren von 2,75—20 Mk. per 100 Stück.

Feine Bremer Rauchtobake.

Große Auswahl

in englischen und türkischen **Shag-Tabaken**, Cigaretten aus den Fabriken der „Compagnie La Ferme“ und „Thessalia“, Julius Horwitz in Dresden.

Cigaretten-Rollrosen, holländische Cigarillos und Manillitas, ohne Papier. Meerscham-, Holz- und Thon-Pfeifen.

Cigarren- und Cigaretten-Spiken.

Schwedische Zündhölzer per Paquet (10 Schachteln) 15 Pf.

Nordhäuser- und Kopenhagener Rauchtobak.

Um geneigten Zuspruch bittend, zeichne hochachtend

Andreas Gothenskjold.

Tiarks Weinkeller.

Ich habe die Restauration des **Tiarks'schen Weinkellers** übernommen und werde dieselbe heute eröffnen.

Indem ich prompte und aufmerksame Bedienung verspreche, werde ich ebenfalls stets bemüht sein, für eine

gute und kräftige Küche

bei billig gestellten Preisen Sorge zu tragen.

Weine werden bekanntlich zu außergewöhnlich billigen Preisen verabreicht.

Wilhelmshaven, den 4. September 1881.

C. Meyer.

Die Buchbinderei

von

Johann Focken,

Wilhelmshaven, Roonstraße 89,

empfeht sich zur sauberen Anfertigung aller Arbeiten in kürzester Zeit zu billigen Preisen.

Lager von **Geschäftsbüchern**

aus der Fabrik von **König und Ebbard** in Hannover, sowie eigenes Fabrikat.

Lederwaaren aller Art.

Handlung von **Schul- und Gesangbüchern**, Schreib- und Zeichenmaterialien, **Post- und Schreibpapieren**, **Photographierahmen** in allen Größen.

Ich erlaube mir, ganz besonders auf den **1875er St. Christoly-Bordeaux**, pro Fl. 90 Pfg., aufmerksam zu machen.

Wilhelmshaven.

H. F. Christians,

Wein-Lager der Firma **Runge & Doden, Leer.**

Meine so beliebt gewordene, nicht durchsichtig, aber wirklich gute **Universal-Glycerin-Seife**

empfehle für Jedermann als mildeste, billigste und für die Gesundheit der Haut zuträglichste Waschseife per Stück 15, 20 und 30 Pfg. **Unentbehrlich zum Waschen für Kinder.**

Fabrik von **H. P. Beyschlag, Augsburg.**

Alleinige Niederlage bei Herrn **Eduard Wetschky** in Wilhelmshaven.

Tiarks Weinkeller.

Heute:

Enten-, Küden- und Rebhühner-Braten, sowie alle sonstige warme und kalte Speisen.

Wwe. Winter's Restauration

in Belfort

hält ihre vorzügliche Küche nebst ausgezeichneten Getränken bei aufmerksamer Bedienung bestens empfohlen.

Heute Sonntag, von Abends 5 Uhr ab:

Feinen Hasenbraten sowie Entenbraten.

Schützenfest zu Gödens.

Dasselbe wird am **Sonntag, den 4. Sept. 1881**, stattfinden. Das Schießen um werthvolle Silberfachen wird zeitig Nachmittags beginnen. Eine gute Sängergesellschaft wird zur Unterhaltung der Gäste beitragen und die Ballmusik gut besetzt sein. Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein **Gödens**, den 30. August 1881.

A. B. Janssen.

NB. Für nahe gelegene **Weide** sowie für **Stallung der Pferde** ist bestens gesorgt.

Mein reichhaltiges Lager in Haushaltungs-Begebenständen,

als: emaillirtes und verzintes Kochgeschirr, rohe und lackirte Eimer und Tassenwannen, Kaffeebrenner, Kaffeemühlen, Messer und Gabeln, Messer- und Gabelkörbe, Vorlege-, Eß- und Theelöffel, Kohleneisen, Glanzplättchen, Petroleum-Kochmaschinen, Petroleumlampen, Familienwaagen, Fleischhackmaschinen, Hack- und Wiegemeßer, Waschtöpfe, Waschbretter, Wäscheleinen, Zeugklammern, Feuerzangen und -schaufeln, Gewürzschränke, Gewürz-etagere, Salz- und Mehlkäse, Löffelhalter, Hackbretter, Fleischkeulen, Beefsteakhämmer, Schinkenteller, lackirte Fuß- und Wischtasten mit Aufschrift, sowie Bürstenwaaren halte bei Bedarf zu billigsten gestellten Preisen bestens empfohlen.

Eduard Buss,

Bismarckstraße Nr. 59.

Turnverein Vorwärts zu Belfort.

Montag, den 5. Sept. d. J.:

Monats-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Hebung der Beiträge.
2. Feststellung des Programms zum diesjährigen Stiftungsfest.
3. Beschlußfassung über den Fahnerfonds. (Sämmtliche Interessenten werden gebeten, zu erscheinen.)
- 4) Verschiedenes.

Der Vorstand.

Letzte Sonntags-Vorstellungen.

Circus M. Blumenfeld.

Roonstraße,

vis-à-vis d. Seebataillonscaserne, in dem neubauten, vor allem Unwetter geschützten, bequem eingerichteten und mit Gas erleuchteten Circus.

Heute Sonntag, den 4. Sept.:

2 große außerordentliche Vorstellungen.

Anfang der 1. 4 Uhr Nachm., der 2. 8 Uhr Abends.

Letztmalige Aufführung

des Zaubermärchens

Nischenbrödel,

oder:

Der gläserne Pantoffel.

Mit feenhafter Ausstattung nach dem Märchen gleichen Namens, in Scene gesetzt vom Herrn Director Blumenfeld, mimisch dargestellt von 60 Kindern, Knaben und Mädchen, im Alter von 3—6 Jahren.

Vorher:

Aufzeten von uns Specialitäten meines Künstler-Perionals, Damen wie Herren.

Bei der 2. Vorstellung haben nur **Passepartout-Billets Gültigkeit, sonstige Freibillets nicht.**

Alles Nähere die Tageszettel.

Moritz Blumenfeld,

Director.

Morgen Montag: Große

Vorstellung mit neuem Programm.

Wilhelmsh. Schützenverein.



Monats-Versammlung

am Dienstag, den 6. Sept., Abends 8 Uhr, im Vereinslocal.

Tagesordnung:

1. Erhebung der Beiträge.
2. Aufnahme von Mitgliedern.
3. Auslosung von Actien.
4. Besprechung über das Schlußschießen.
5. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Wilhelmsh. Schützenverein.

Sonntag, den 4. September:

Großes Entenschießen.

Die Schießcommission.

Singverein

für gemischten Chor.

Die regelmäßigen Uebungen beginnen Dienstag, den 6. September, Abends pünktlich 7 1/2 Uhr.

Anmeldungen neuer Mitglieder nimmt der Vorstand entgegen.

Der Vorstand.



Neuer Krieger- und Kampfgenossenverein.

Versammlung

am Sonntag, den 4. September, Nachm. 5 Uhr, im Vereins-Local.

Tagesordnung:

1. Hebung der Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Vertheilung der Bundes-Abzeichen.
4. Dringende Vereinsangelegenheit.

Nach Schluß der Versammlung gemütliches Beisammensein zur Feier des Sebantages.

Die Kameraden werden ersucht, zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Ein **Schirm** abhanden gekommen im Park.

Roonstr. 87, 2 Tr.

Geburts-Anzeige.

Durch die glückliche Geburt eines gesunden, kräftigen Knaben wurden hoch erfreut

J. Tholen

und Frau, Elise, geb. Langhooft.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 8 Uhr entschlief sanft an Altersschwäche unsere liebe Mutter

Frau Charlotte Kühne

geb. **Selmke,**

in ihrem 81. Lebensjahre.

Wilhelmshaven, 2. Sept. 1881.

Namens der Hinterbliebenen:

Postdirector **Kühne** und Frau.

Die Beerdigung findet Montag, den 5. d. M., Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Kronprinzenstr. Nr. 4, ab statt.

Todes-Anzeige.

Heute Nachmittag 4 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unser liebes Töchterchen **Else.**

Wilhelmshaven, 2. Sept. 1881.

A. Dietsch u. Frau.

Todes-Anzeige.

Heute Sonnabend früh hat es dem Allmächtigen gefallen, auch unsere jüngsten 2 Jahr 3 Monat alten Sohn **Georg** von uns zu nehmen. Er folgte seinem vor 8 Tagen entschlafenen Bruder in die Ewigkeit nach. Freunden und Bekannten widmen diese schmerzliche Nachricht

Belfort. die trauernden Eltern

F. Weidemann u. Frau.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 6. d. M. Nachm. 4 Uhr statt